

С. Пиндус,

Siegener Männergesangsverein.

(Dirigent Herr Musikdirector Krenker.)
Sonntag den 15. März 1896,
Abends 7 1/2 Uhr,
im Saale der Bürgergesellschaft:

Concert

unter Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Emmy Cramer,
Köln (Sopran) und des Siegener Instrumental-Vereins.

Programm:

1. Theil.
1. Ouverture zu „Mabzucht“ (Instr.-Ver.) F. Holow.
2. Die Ehre Gottes (Chor) Geethoven.
3. Requiem und Arie der Marie aus der Oper
„Waffenheim“ (Sopran solo) Forthing.
4. Kol Nidre, Adagio für Violoncello M. Bruch.
5. Das Begräbnis der Ase (Chor) F. Dregert.
6. Ständchen (Haltchor) Johs. Brahms.

(1/2 Stunde Pause.)

2. Theil.
7. Marche Lorraine (Instr.-Ver.) J. Ganne.
8. Frühlingsnacht (Sopran solo, Chor u. Instr.-Ver.) Max Fichte.
9. Die Kapelle (Chor) Krenker.
10. a) „Schelmlied“ (Sopran solo) Heinrich Fällner.
b) „Dem Herzallerliebsten“ (Sopran solo) W. Canbert.
11. Spezialitäten-Quartett (Instr.-Ver.) Schreiner.
12. Frühlingslied (Chor) Wilhelm

Karten im Vorverkauf à 1 M. sind zu haben in der Buchhandlung von
Herrn Montanus, bei den Herren A. Siebdrat, Kampen, Konditorei
Rob. Sommer, Siebdrat, und Friseur Ad. Röhling, sowie bei den Kasse-
renten der Erholung und Bürgergesellschaft; Schülerkarten zu
50 Pfg. nur in der Buchhandlung von Herrn Montanus. Kassapreis
1.25.

Die passiven Mitglieder des Vereins, sowie
die Mitglieder des Siegener Instrumental-Vereins
haben gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte freien
Zutritt nebst einem Familienmitgliede.

Der Vorstand.

Den Empfang der Neuheiten in Anzug-, Ueberzieher-, Hosenstoffen etc.

zeige ich ergebenst an, gebe diese Stoffe in jedem
gewöhnlichen Metermaße ab und empfehle
mich zur

Anfertigung nach Maß unter Garantie,
bei billiger Preisstellung und bester Bear-
beitung.

J. G. Schneck senior,
13 Kölnerstraße 13.

Für Konfirmanden

empfehle ich
schwarze und farbige Kleiderstoffe, glatt u. gemustert,
schwarz Buckin, Cheviot und Kammgarn.

(Anzüge werden nach Maß angefertigt.)
Ferner: Unterröcke, Korsetts, Handschuhe, Taschen-
tücher, Kravatten, Regenschirme, weiße
und farbige Tücher etc.

S. Georg, Siegen.

Schlosserei und Eisenconstructionswerkstätte

von
Carl Moll, Sandstraße,

fertigt als Spezialitäten und liefert zu billigen Preisen:
Eiserne Karren und Sandfuhrgeräte in allen möglichen
Maßen, für jeden Zweck geeignet, in den bewährtesten Con-
structionen;
Gewebe- und Geselewagen für Gruben, Güten und Schmal-
spurbahnen, in den verschiedensten Modellen;
Weichen jeder Art;
Drehmaschinen in Schmiede- und Gußeisen, sowie sämtliche
Eisen- und Blechconstructions.

Zeichnungen und Preislisten gratis und franko.

Agentur Hilchenbach

Reise-, Hotel- und Verpflegungs-Gesellschaft
„Courier in Berlin“

gewährt zur Zeit der Ausstellung in den Monaten Juni, Juli und August für
M. 105, — freie Reise und für 7 Tage freie Wohnung, Verpflegung etc.
Nähere Auskunft erteilt

Ed. Hüttenhain.

Gesangbücher.

Große Auswahl! Billige Preise!
Siegen, Markt 2. Herm. Montanus,
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

August Keller, Siegen,

Optiker,
Bismarckplatz 37,
ältestes optisches Geschäft am hiesigen Platze,
vormals C. W. Keller, gegründet 1850.

Handlung aller optischen Waaren
aus der kgl. privil. optischen Industrie-
Anstalt zu Rathenow

in rühmlichst bekannter bester Qualität.
Einschleifen aller Sorten Gläser.
Reparieren aller defekt gewordenen optischen Gegenstände.
Arbeiter-Schutzbrillen

mit blauen und weissen Gläsern in extra angefertigten starken Gestellen.

C. Tomförde, Siegen,

Kölnerthor 2. Ecke der Sandstr.

Special-Geschäft

für

elegante Herrengarderobe nach Maas.

Größtes Lager in Tüden u. Bupkins.

Preiswerthe Bedienung.

Das Neueste in Befab-Artikeln

jeder Art

empfehlen in großer Auswahl billigst

M. Schiff Söhne.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste
und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“ und die Schutz-
marke „Schwan“.

Zu haben bei:

- | | |
|---------------------|-----------------|
| Joh. Berlet, | G. Killian, |
| F. Börner, | L. H. Montanus. |
| Friedr. David, | C. Rödig, |
| S. Georg (engros), | Rob. Rensch, |
| Franz Höchst, | Th. Siebel, |
| Heupel & Grieskamp, | Aug. Schmidt, |
| J. Hübing, | C. Seibert, |
| Karl Irle, | C. Thielmann, |
| Ph. Kirch, | Hch. Wolf, |
| Ewald Krant, | Aug. Wurm, |
| C. F. Koch, | Herm. Wolf, |

Punsch-Essenzen,

als: Arrac-Punsch, Rum-Punsch, Rothwein-Punsch,
Kaiser-Punsch, Burgunder-Punsch, Erdbeer-Punsch,
Portwein-Punsch, Vanille-Punsch, Schummer-Punsch
in 1/1 und in 1/2 Flaschen;

echten Jamaica-Rum und Batavia-Arrac. Deutschen, wie
Original französischen Cognac in reicher Auswahl,
von M. 2 bis M. 10 per Flasche;

Grande Chartreuse, Benedictiner, Crème du Imperial,
Absynth, Maraschino, Schwarzwälder Kirschwasser, rhein.
Trester, Steinhäger, alter Münsterländer Korn, sowie alle
feineren Tafel-Liqueure

empfehlen in den besten Qualitäten

Siegen.

H. Beulke.

Korn-Cognac,

Alter Korn,

als Korn-Specialitäten unübertroffen,
auf allen Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet,
liefert einzig und allein

F. Wulf, Werl,

Größte Brennerei in Westfalen und Rheinland.
Vertreter gesucht.

Monnikendamer Bratbüdinge

empfehlen

Fr. Rödig.

La. Engländer Kartoffeln

à Str. M. 2.40 empfiehlt

Theodor Wedel.



A. NEUSSELL, Wäsche- und Aussteuergeschäft

empfehlen:

Betten,
Bett-, Schlaf-
und Steppdecken,
Federleinen,
Barchent, Bett-
federn u. Daunen.
Fertige Betten,
auch für Kinder,
stets aufgestellt.

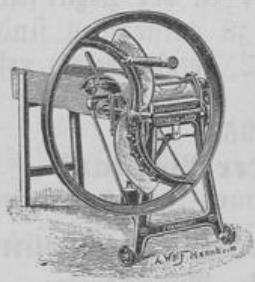
Oberförsterei Hilchenbach.

Schutzbetritt Ewig.

Samstag den 21. d. Mts., Vor-
mittags von 9 Uhr ab, sollen im
Gasthaus „Zum Ritter“ in Alten-
born nachbenannte Hölzer aus Fstfr.
129b Rangenehl, 131a b c Schwarze Aue,
132a b Röhdenberg, 133 Richte Eichen,
öffentlich meistbietend verkauft
werden, etwa:

65 Stück härtere Eichen = 92 fm,
977 „ schwächere „ = 113 „
25 „ Buchen = 6 „
1 „ Birken = 0,07 „
1 „ Kiechbaum = 0,05 „
70 fm Eichen-Kloben und Knüppel,
270 „ Reis 3. Kl.
(unaufgearbeitet).

Die härteren Eichen werden einzeln,
die schwächeren, welche sich zu Gruben-
und Wagnerholz eignen, nach Bedürfnis
in größeren und kleineren Losen aus-
geboten. Das Holz liegt der Hauptfläche
nach günstig zur Abfuhr, etwa 1-3 km
von den Bahnhöfen Altenborn und
Kroghammer entfernt.
Hilchenbach, den 9. März 1896.
Der Oberförster
Breh.



Schmiedeeiserne verzinkte
Zauchefässer,
Zauchepumpen,
Landw. Maschinen u. Geräte
aller Art fabriziren und liefern
billigst

Steffe & Comp.,
Siegen i. W.,
Austretlager und Fabrik:
Hammerhütte, Siegenstr.
Catalog gratis und frei.

Auskunft u. Rath

in Rechtsachen 50 Pfg.,
sowie Anfertigung sämtlicher schrift-
lichen Arbeiten wird billigst besorgt.

A. Blaesing, Rechtsconsulent.
Marburgerstr. Nr. 11.
Bin auch Sonntags Vormittags
zu sprechen. Dankschreiben über Erfolg
liegen vor.



Konfirmandenhüte

in großer Auswahl empfiehlt billigst
Carl Schweisfurth,
31 Kölnerstraße 31.



C. G. Schuster jun.,
(Carl Gottlob Schuster) — Gebr. 1824.
Markneukirchen, Erlbacher Str. 255/256.
versendet direct zu Fabrikpreisen seine
anerkannt vorzüglichen Musikinstrumente
und Saiten. — Man verlange Cataloge
unter Hinweis auf diese Zeitung.

Feinsten Emmenthaler
Schweizer Käse,
Holländer „
Limburger „
Gatz „
Gesundheits- „
Sanitäts- „
liefert
Thomas Siebel,
Kornmarkt 20.

Wische-
und Rehrich-Behälter
mit Deckel, zum Abholen für das Rehrich-
fuhrwerk vor's Haus zu stellen, fertigt
an und hält vorräthig
Friedrich Gimbel,
Blechwaarenfabrik,
Eobenerstraße, Station Eintracht.

Musikverein.

Samstag 8 1/2 Uhr:

Probe.

Handwerker-
Gesellen-Frankenkasse,
Siegen.

Sonntag den 15. März cr.,
Nachmittags 3 Uhr:

4. Auflage

bei Herrn Rob. Harr hier.

Die Leimbacher und die Winden-
bacher Hausbergsgesellschaft
lassen Montag den 16. ds., Nach-
mittags 4 Uhr, beim Wirth Fr. R. Laas
hier, die diesjährigen Lohbestände
öffentlich meistbietend versteigern.
Die Hausbergsvorsteher.

Sainer Brauhaus.

Von heute ab 7. Bier
aus der Saas'schen
Brauerei in Gombach im Anstich.
Robert Burgmann.

Wir bitten die verehrten
Gläserbier-Abnehmer
doch so gut wie möglich dafür Sorge
zu tragen, daß die leeren Bierflaschen,
nur an diejenige Firma abgegeben werden,
welche dieselbe geliefert hat.
Mehrere Flaschenbierhändler.



Hest- und Briefblock,

darf auf seinem Comptoir fehlen,
zum Heften von Rechnungen, Quittungen,
Journalen etc.
à Stück incl. 1000 Klammern 3 Mr.
bei
G. Heiser 1, Köhlstr.

Mörtelfannen, Mörtelträger, Mörtelmeier

aus Schwarz- und verzinktem Eisen-
blech empfiehlt in guter Qualität

Herm. Wiegand,
Hammerhütte.

Laden-Lagerkästen,

nur solides Fabrikat, fertigt als
Spezialität
S. Sellmann, Siegen,
Löhstraße 24.
Spezial-Preisliste verlangen.

Sandmandelklein-Seife,

beste Seife gegen raube und auf-
sprungene Haut, à Paket (3 Stück)
50 Pfg. empfiehlt

Louis Schmidt Nachf.,
Schulplatz 3, Siegen, Schulplatz 3.

Alle Sorten Hausbrandkohlen,

gewaschene Puffkohlen I und II,
Stückkohlen, prima melirte Kohlen,
Anthracitkohlen (Hülse II) von Fehle
Jungenbrunn),
sowie

Rußschmiedekohlen
empfehlen in besserer Qualität
Friedrich Gimbel.

Werler Koch- u. Buttersalz,

Werler Viehsalz,
empfehlen
Friedr. Gimbel.

z. d. 3 e. B.
Samstag 14./3. M. 8 U. Z.

Evangel. Gottesdienst in Siegen.

Sonntag den 15. März 1896.
Laetare.

8 Uhr Vorm. Vicar Kriele.
9 1/2 Uhr Vorm. Hr. Vorlaender.
2 Uhr Nachm. Hr. Winterhager.
Präfung der Konfirmanden.
Kollete für das Diaconissenhaus in
Kaiserwerth.

Niederfelden.

9 Uhr Vorm.: Hr. R. h. n.

Neuheiten in Regenmänteln

D. & M. Spickermann, Markt 49.

empfehlen

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Nachmittag gegen 6 Uhr entschlief nach langem Leiden meine innigst geliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin,

Lina Stahlshmidt,
geb. Schneider,

im Alter von 43 Jahren, welches wir allen Verwandten und Freunden hierdurch mit der Bitte um stilles Beileid mittheilen.
Ramen der trauernden Hinterbliebenen

Der tiefbetrübte Gatte:
Alb. Stahlshmidt.

Herndorf, den 12. März 1896.

Die Beerdigung findet Sonntag den 15. März cr., Nachmittags 1/2 4 Uhr statt.

Eisern-Sieger Eisenbahn-Gesellschaft.

Vom 26. März d. J. ab (Vormittags von 10-12 Uhr) erfolgt durch unsere Hauptkassie hierseits die Einlösung sämtlicher bisher nicht ausgelosten und getilgten **Stamm-Prioritäts-Aktien** zum Nennwerth zuzüglich 6% Dividende des Jahres 1895/96.

Diese Aktien sind vom 1. April d. J. ab zum Bezuge von Dividende nicht mehr berechtigt. Vergl. Bekanntmachung vom 24. Juni 1895.

Den Aktien sind die Talons und Dividendenscheine beizufügen.

Die Direktion.
Siegens.

Die Karten für nummerirte Sitzplätze zum Vortrag „**Ueber Röntgen's und andere Strahlen**“ sind für den 1. Abend, **Freitag** den 27. März, nur noch in der Buchhandlung des Herrn **H. Montanus** hier zu M. 1,75 zu haben, wogegen die Karten für den 2. Abend, **Samstag** den 28. März, nur in der **Kogler'schen Buchhandlung** (C. Sieke) zu M. 1,75 zu entnehmen sind.

Die Schülerkarten (nur für den 2. Abend) werden erst später ausgegeben.

Siegens, den 12. März 1896.

Der Vorstand
des Armen-Unterstützungs-Vereins.

Samstag, 21. März, Abends 8 1/2 Uhr pünktlich,
im Saale des Herrn **Steffe, Wilhelmstraße:**

Öffentlicher Vortrag
des Herrn von **Egidy, Oberstlieutenant a. D.**
über seine **Bestrebungen und Weltanschauung.**

Auch Damen sind freundlichst eingeladen.
Zur Deckung der Kosten wird von Herrn ein Beitrag von 20 Pfennigen erhoben.

Allenneustes!

in
Verlagsgarnituren, Matten garnituren,
Schäffchen, Bänken, Bänken, Zypfen,
Goldtreppen, Knöpfen u. c. c.

Futterstoffen,
als: Zaidenfutter, Nockfutter, Vernet-
futter (Papier neu), Nockhaarfutter,
Zaidenfutter u. c. c.

Bester Kleider-
stoff: **Velourstoffe** in allen
Farben

empfehlen **Carl Buch, Markt.**

Theob. Pfeiffer,
Marburgerstraße, Siegen, Marburgerstraße,
empfehlen in großer Auswahl zu billigen aber streng festen Preisen:

Konfirmanden-Anzüge
in **Buxkin, Cheviot, Rammgarn,**
schwarz, blau, braun,
zu Markt 16.—, 19.—, 21.—, 24.—, 26.—, 28.—.

Reichhaltiges Stofflager.
Anfertigung nach Maß innerhalb 8-10 Tagen.

Billigste Preise.

HANDSCHUH-WASCHEREI
UND
FÄRBEREI

Grösste Auswahl aller Arten
Handschuhe
Hosenträger
Cravatten

Carl Drey,
Siegens.

Strickgarne

empfehlen in Ia. Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Nicht einlaufende scharf gedrehte Garne
in verschiedenen Farben.

F. Golbach, Rönnerthor.

Spezialität. Spezialität.

J. G. Reichwald, Siegen,
Markt 51/53.

Größtes Lager
in allen Sorten
**Spar-, Koch-
oder Tafelherden**
von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung.

Garantie für gutes Brennen.

Nur Spezialität!

Sieger Herdfabrik
Franz Kersting, Siegen
empfiehlt ihre
Tafel- resp. Spar-Kochherde

in allen Größen, von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten, zu den billigsten Preisen. J. B. Ladirte Herde schon von M. 17.— an, mit dem Bemerkten, daß sämtliche Herde gegen die der Konkurrenz nur aus **Schweiß-eisenblechen** angefertigt und doppelt gebaut sind, so daß jedes Durchbrennen und Rosten ausgeschlossen ist, die weitgehendste Garantie für dieselben abzunehmen wird und sich stets ca. 100 Stück auf Lager befinden.

Gleichzeitig bringe mein großes Lager in allen Sorten **Defen** und **Gusswaren** aller Art zu äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung und hebe noch besonders hervor, daß sich **Fabrik-Niederlage von Patent-Regulator-Defen der Firma C. Riessner & Cie. in Nürnberg** bei mir befindet.

Gesteinsbohrmaschinen, Bohrgerüste, Luftcompressoren
sowie sämtliche Reparaturen an denselben

fertigt als Spezialität:
Maschinenfabrik von Paul Hoffmann & Co., EISERFELD-SIEGEN.

Neuheiten in schwarzen Stoffen
zur Confirmation empfehlen in großer Auswahl
D. & M. Spickermann, Markt 49.

Neuheiten
in
**Kragen, Capes, Jacken,
Regenmänteln,
Promenadenmänteln,
Kleiderstoffen**

sind in reichhaltiger Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

Eberh. Wurm, Markt.

Rechte Nonnikendamer
süße Bratbücklinge
zu haben bei **S. Reutte, Markt 55.**

Feinste
Ofen-Glanz-Pomade
empfiehlt **Thomas Siebel, Kornmarkt 20.**

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Siegen, Band 89, Blatt 13, auf den Namen der Eheleute **Maurermeister Adam Haber** mehr eingetragen Grundstücke:

Flur E Nr. 1305/685, 1306/428, 1307/128, 683, Flur H. Nr. 2-3/0.649 Steuergerichte Siegen

am 30. März 1896, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, im unteren Schloß, Zimmer Nr. 8, versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 0.81 M. Reinertrag und einer Fläche von 0.0819 Hektar zur Grundsteuer, das darauf errichtete Gebäude aber noch nicht zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abteilung V, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 31. März 1896, Vormittags 9 Uhr,

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Siegens, den 30. Januar 1896.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Oberdiefeln, Band 7, Blatt 35, auf den Namen der Eheleute **Bergmann Friedrich Adolf** und **Emilie geb. Nöb** eingetragen Grundstücke:

Flur 1 Nr. 2/2, 76, 77/24, 60/77a, 78/23, 25/2, 90/28, 92/2, 6, Flur 2 Nr. 48, 358, 253, Flur 3 Nr. 248, 408, 429 Steuergerichte Oberdiefeln nebst Haus Nr. 25

am 31. März 1896, Nachmittags 2 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht zu Oberdiefeln in der Beders'igen Wirthschaft versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 11.37 Mark Reinertrag und einer Fläche von 0.7932 Hektar zur Grundsteuer, mit 60 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abteilung V, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am

2. April 1896, Vormittags 9 Uhr,

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Siegens, den 31. Januar 1896.

Königliches Amtsgericht.

Loose zur
Marienburg Geld-Lotterie.

Hauptgewinn 90 000 Mk. bar.

Ziehung 17. und 18. April, empfiehlt und verkauft à Stück 3 Mark.

Louis Schmidt Nachf., Siegen.
Schulplatz 3.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden sofort, gegen Nachn. (jed. beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; **Feine pa. Halbdaunen** 1 M., 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; **Weißes Polarfedern** 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; **Eisenerweichte Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; ferner **Echt chinesische Ganzdaunen** (siehe Jahrbuch) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgeliefertes bereitwillig zurückgenommen!

Pecher & Co., Herford
in Westfalen.

Westfalen, Rhein und Berg von G. G. G. in Siegen

Neuheiten in Regenmänteln

D. & M. Spidermann, Markt 49.

empfehlen

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Nachmittag gegen 6 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden meine innigst geliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Schwägerin.

Lina Stablichmidt,

J. G. Reichwald, Siegen, Markt 5153.

im Al
hierdu
y

1/4

Eisen

Vom
Hauptkoffe
getilten
des Jahres
Die
mehr bereich
Den
Siegen

Die
„Hob
find für
noch in
M. 1,7
Samst
handlung
Die
ausgegeben
Sie

Samst

S

des H
übe
Auch
zur
erhöhen.

„Herr Oberförster!“ rief er eifrig und laut.
Grimm, der solche Rufe nicht leiden konnte, sah sich unwillig um.
„Herr Oberförster!“ rief Gimpel noch einmal und kam schnell
über den großen Hof. „Sie sind wieder da!“
„Wieder da? Wer ist wieder da?“ fragte Grimm.
„Na, der Herr Oberförster wissen doch, die im Forst! Der
Alte mit dem langen grauen Bart! Und auch das Mädchen!“
„Nun flüchte Grimm.“
„Sie sind wieder da? Wer sagt Euch das? Ihr macht ja
hier einen Bäum auf dem Hofe, als läge Euch daran, daß Jeder
Eure Meldung auch mit anhört!“ meinte er.
Gimpel schien diese Anspielung auf frühere Vorgänge zu ver-
stehen, denn er sah sich schnell um.
„Es ist Keiner weiter da.“ sagte er, „der Pächter Vogel hat
sie heute früh Beide gesehen.“
„Wo denn?“ fragte Grimm.
„Auf der Schwan-Insel!“
„Hat er Bäume gemacht?“
„Nein, er ist still wieder fortgefahren, so daß sie ihn gar
nicht bemerkt haben. Der Alte hat auf dem Knorren am Baum
gesessen, und das Mädchen hat neben ihm oder vor ihm gekniet.
Der Alte muß krank sein, meint Vogel, denn er soll sehr elend
und hinfällig ausgesehen haben, und das Mädchen hat geweint.“
„Er hat sie also nicht verheiratet?“
„Nein, diesmal könnten der Herr Oberförster die Beiden
vielleicht da auf der Insel abfassen.“
„Hm.“ brumnte Grimm, „es ist gut.“
Der alte Oberförster schien einen Entschluß gefaßt zu haben.
(Fortsetzung folgt)

Beitrag zur Geschichte der evangelischen Volks- schulen des Siegerlandes.

Von R. Jung, Niederdielen.

(Fortsetzung.)

Es heißt dann in obiger Schrift weiter:
„Weilen nun solchergestalt im Jahre 1709 die Reformirten
Schulmeister wieder vertrieben worden und man dagegen anno
1710 katholische aufgedrungen, wir aber selbige gewissens halber
nicht annehmen wollten noch konnten, ist man bald mit Gewalt,
Geldstrafen hinter uns hergeworfen, da dann die Gemeinde zu Willens-
dorf dieserwegen geben sollte 80 goldgulden, an deren statt sie
endlich nach vielem Bitten und Flehen 64 Thlr. erlegt, zu welchem
Geld sie gleichwohl 50 Thlr. leihen und bereits von 15 Thlr. Interesse
geben mußte. Auch hat man ihnen die Gemeindeglocke, womit sie
in Kriegs- und Feuersnöthen geläutet, mit Gewalt weg genommen.
Weiter sind ihnen vor Strafe abgeholt worden = 15 Rthl., welcher
Werth gewesen 150 Thlr. Ueberdem sind die gemeinds Leute wegen
des kath. Schulmeisters, dem sie Kost und Lohn zu geben gezwungen
worden, exequit und Kessel und Pfannen abgepfändet, welche sie
bis dato noch nicht wieder bekommen.“
„Der Gemeinde zu Oberdielen sind weggenommen drei Rthl.,
ein großer Drüchsch und ein Kind.“
„Der Gemeinde zu Niederdielen = 8 Rthl. und ein Drüchsch.“
„Der Gemeinde zu Gilsen hat man durch den Bürgermeister
Mertens fortnehmen und sogleich fortzuführen lassen, 10 Rthl. Kof-
eisen, davon jedes ax ohngefähr gelöstet 9—10 Thlr.“
„Sodann sind der Gemeinde zu Wilgersdorf obiger Ursache
weggenommen 18 Rthl. und 5 Kinder, noch eine Kuh mit einem
Kalb. Weilen aber die Gemeinde zu Wilgersdorf aus ihren
Mitteln zu Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht zu Nassau-Siegen
Evangelischen Theils geschickt und um ein Vorschreiben nach Regens-
burg angehalten, welches Ihnen auch gegeben, und darauf ein
decret an die hiesige Commission zurückgekommen, so haben sie die
drei Männer auf die Kasse kommen lassen, Ihnen dieses ver-
weisen, und deswegen 10 Thlr. Straf abgefordert, auch weisen sie
solche nicht geben können, eine Kuh davor wegnehmen lassen.“
„Aus diesem allem nun ist genugsam zu ersehen, wie man
uns verfolgt, und ob wir wohl oft um remediung angehalten,
haben wir doch nie eine Hilfe desfalls erlangen können.“
Erst als im Jahre 1711 die Cur-Obnische Administrations-
Commission in eine bloß kaiserliche Commission verwandelt und solche
dem westfälischen Kreis-Direktorium unterstellt wurde, vermittelte der
König von Preußen die Wiederherstellung der reformirten Schulen,
welche bis über die Zeit des Badener Friedens hinaus bestanden blieben.
Als aber die Kaiserliche Commission umgewandelt wurde, trat dieselbe
im Juni 1724 mit einem aus dem Vorjahre (19. Jan. 1723)
dotierten kaiserlichen Mandat auf, nach welchem den reformirten
Unterthanen als Friedensbrecher bei Strafe von 1 Mark löthigen
Goldes geboten wurde, die katholischen Schulmeister wieder anzunehmen.

Die reformirten Schulmeister wurden armatamanu vertrieben und
katholische an deren Stelle gesetzt.

Der Schulmeister Johann Adam Thomas zu Tiefenbach verließ
von dort aus von 1721—1724 den Vorkängendienst zu Neupfen. Er
wurde im Oktober d. J. seines Dienstes enthoben. Obwohl er in
Tiefenbach ansässig war, so wurde er doch mitten im Winter, wo
gerade ein seiner Kinder ein Bein gebrochen hatte, von der Ganglei
des Landes verwiesen. Seine Bitten, ihn bis zur besseren Jahreszeit
und bis zur Genesung seines Kindes dort zu lassen, wurde nicht gewährt.

Durch ein atermaliges Decret, welches am 17. Juli 1724
veröffentlicht wurde, befehlt die Commission allen Gemeinden, ihre
Schulen und Kapellen den katholischen einzuräumen; ihre Kinder
der katholischen Information zu übergeben und zur Verpflegung der
katholischen Schulkinder beizutragen, widrigenfalls sie exekutivisch dazu
angehalten werden sollten. Eltern war es bei hoher Strafe verboten,
ihre Kinder in auswärtige reformirte Schulen zu schicken.

Ich will auch hier wieder den Wortlaut oben genannter Be-
schwerdeschrift einfügen. Unter Nr. 7 heißt es dort:

„It uns Reformirten bei 50 Rthl. Strafe verboten worden,
unsere Kinder weder in der Stadt noch außerhalb landes zur
reformirten Schule zu schicken, da doch den Sommer über bei uns
keine Schule gehalten und unsere Kinder dadurch sehr verwahrloset
werden.“

So vergingen unter Hangen und Bängen die nächsten Jahre
und es trat katholischer Seits wieder Duldung ein, als der katholische
Landestheil 1738 durch reformirte Fürsten administriert und 1742
das ganze Fürstenthum Siegen an die Oranisch-Nassau'sche Diezische
Linie übergab. Seit dieser Zeit sind die reformirten Schulen in der
Erziehung und Ausbildung der Jugend nicht wieder gestört worden.
Dieselben blühten unter der Obhut fürsorglicher Landesherren auf
neue auf und haben sich unter ihrer Pflege entwickelt und reiche
Früchte gezeitigt.

Die evangelischen Volksschulen des Siegerlandes von 1743—1806.

„Das war eine herrliche Zeit,“ sagt Kuno in der Geschichte
der Stadt Siegen, „als die Stadt unter das milde Scepter des
Pringen Wilhelm Karl Heinrich Friso, auch Wilhelm IV. von Oranien
genannt, kam.“ Er war der einzige Sohn des Fürsten Johann Wilhelm
von Nassau-Dez und da alle oranischen Fürstenthümer erloschen waren,
vereinigte er noch einmal alle Landestheile unter seiner Herrschaft.
Ja, es war eine herrliche Zeit, als er sich am 20. Februar 1742
in Siegen huldigen ließ, und besonders fühlten die Reformirten im
Land sich zu ihm hingezogen, durften sie doch hoffen, daß nun aller
Zant um Religionsachen beendet, daß ihr neuer Landesherren sich auch
ihrer annehmen werde, die sie nun schon seit 40 Jahren um ihrer
Schulen willen so hart bedrängt worden waren. Und wahrlich, sie
hatten sich nicht verrechnet. Zwar verloren die Sieger die Fürstliche
Residenz in ihren Mauern, der Fürst Wilhelm lebte im Haag, doch
fühlte man sich endlich wieder einmal frei von dem harten Joch,
unter dem man so lange gekämpft hatte.

Im Jahre 1742 legte der Fürst alle höheren Landeskollegien
der Fürstenthümer zusammen und verlegte sie nach Dillenburg, wo
nun 1. eine Landesregierung, 2. eine Justizkanzlei, 3. eine Rentkammer,
4. ein Oberkonsistorium bestand. Die Schulen standen von da an
unter Leitung des Oberkonsistoriums zu Dillenburg. Zur Gleichrichtung
des Geschäftsverkehrs war in Siegen ein Unterdirektorium errichtet.
Bei diesem aber bestand ein Konsistorium, bestehend aus einem welt-
lichen Mitgliede, einem Sekretäre und aus einem geistlichen Inspektor.

Von ersterer Behörde, dem Oberkonsistorium, ergingen sehr weite
Verordnungen, durch welche die inneren und äußeren Angelegenheiten
der Schule geregelt und geordnet wurden. Letztere Behörde hatte die
Verordnungen im Siegerlande auszuführen. Es stand ihr die Anstellung
und Entlassung der Lehrer zu, und sie leitete die Beaufsichtigung der
Schulen und Lehrer. (F.)

Bermischtes.

Oberröbba, 10. März. (Ertrunken.) Gestern fiel von zwei
am Hochbach spielenden Kindern das gerade jährige Töchterchen des Berg-
manns Wilh. Schm. in die angeschwollenen Fluthen und ertrank. Die
Leiche ward etwa 1 Stunde danach oberhalb Niederroßbach gefunden. Der
Unglücksfall ist um so trauriger, da von den Eltern Niemand retten ein-
greifen konnte. Der Vater hat sich am Morgen zur Arbeit nach Rosenbach
begeben, die Mutter, welche vor kurzem einem Kinde das Leben geschenkt,
mußte noch das Bett hüten. (S. f. d. D.)

(Neues Patent.) Herr Karl Ar in Burg erhielt vom Kaiserl.
Patentamt in Berlin zwei Gebrauchsmuster Nr. 52983 und 52249. Diese
schützen die Anordnung, durch Unterlegen von zwei oder vier Rollen unter
die Räder der Fuhrwerke letztere rasch in Schritten umzuwandeln. Die An-
bringung der Rollen an den Wagen geschieht ohne jegliche Veränderung
der letzteren. Die geschützte Vorrichtung bietet z. B. für den Verkehr nach
und von dem Westerwald wesentliche Vortheile, da es oft vorkommt, daß
im Thal bereits aller Schnee fort ist, während man auf dem Westerwald
noch bequem Schlitten fahren kann.

Redaction, Druck und Verlag von C. Buchholz in Siegen.